

Kommunikation

Postfach, CH-8022 Zürich
Telefon +41 44 631 31 11
Fax +41 44 631 39 10

Bern/Zürich, 27. Oktober 2006

Nationalbank verkauft Bankgebäude Lugano

Eine Folge der Reorganisation in der Bargeldverarbeitung

Der Bankrat der Schweizerischen Nationalbank hat an seiner Sitzung vom 27. Oktober 2006 auf Antrag des Erweiterten Direktoriums den Verkauf des Bankgebäudes Lugano an die Wegelin & Co., Privatbankiers, St. Gallen, beschlossen. Damit kann das denkmalgeschützte Gebäude im Zentrum Luganos für die Zukunft einer guten Nutzung zugeführt werden.

Ausschlaggebend für den Zuschlag an Wegelin Privatbankiers im Rahmen der öffentlichen Ausschreibung des Gebäudes waren verschiedene Faktoren. Zum einen ist Wegelin & Co. ein anerkanntes Institut, das die Bargeldverarbeitung in Lugano betreibt. Auch wird die Bank einen der Mitarbeitenden der noch bestehenden Nationalbank-Zweigstelle weiter beschäftigen. Das Angebot von Wegelin Privatbankiers lag zudem wesentlich über der von der Nationalbank festgelegten Preisbasis von 6,4 Mio. Franken. Über den genauen Verkaufspreis haben die beiden Parteien Stillschweigen vereinbart.

Die Nationalbank ist überzeugt, dass mit diesem Verkauf für den Finanzplatz Lugano eine aus volkswirtschaftlicher Sicht gute Lösung getroffen werden konnte, die zudem eine sinnvolle Weiternutzung der bestehenden Gebäudeinfrastruktur gewährleistet.

Die Nationalbank hat aufgrund der Entwicklung im Bargeldbereich vor einem Jahr beschlossen, ihre Bargeldverarbeitung weiter zu konzentrieren und die Kassenstelle Lugano auf Ende 2006 zu schliessen. Dank vorzeitiger Pensionierungen, interner Stellenwechsel und der nun getroffenen Verkaufslösung konnte der Abbau der insgesamt neun Stellen in Lugano ohne Entlassungen erfolgen. Im Tessin wird die Nationalbank weiterhin durch ihren Delegierten für regionale Wirtschaftskontakte, Mauro Picchi, präsent sein, dem die Pflege der Beziehungen zu Wirtschaft und Politik obliegt.